

21. Oktober 2016

Seid stolz auf euren Glauben!

Zum Sonntag der Weltmission

Kirche ist mehr als unsere Kirche im Dorf. Vielmehr ist die Kirche eine weltweite Gemeinschaft. Im Oktober, dem Monat der Weltmission, und ganz besonders am kommenden Sonntag der Weltmission wird das Fest der weltweiten Kirchengemeinschaft begangen.

Gastland Kenia

Die Kirche hat das internationale katholische Missionswerk „Missio“ beauftragt, den Ortskirchen in der ganzen Welt die nötigen Mittel für ihre Entfaltung zur Verfügung zu stellen. Missio hat die nötige Kompetenz, weil sie die Bedürfnisse der Diözesen der Welt kennt und die Mittel aus dem Solidaritätsfonds verantwortungsvoll einsetzt.

Missio wählt jeweils zum Sonntag der Weltmission ein Gastland. Dieses Jahr ist es das afrikanische Land Kenia. So erhalten die Christen und Christinnen in der Schweiz einen Einblick in die Vielfalt der weltweiten Kirche. Das Opfer, das am Weltmissionssonntag während den Gottesdiensten eingebracht wird, ist in seiner Art einzigartig. Denn das Opfer wird in allen Pfarreien der Welt durchgeführt. So wird das Gefälle von Gebenden und Nehmenden



Bildlegende: Das Bild für den diesjährigen Missionssonntag zeigt Schwester Clare, die unter anderem für Missio in Kenia tätig ist. Das Mädchen trägt einen ganz speziellen Namen; sie heisst Faith – Glaube auf Englisch!

aufgehoben, denn alle Christinnen und Christen geben und empfangen. Jeder gibt was er kann! Und es ist erstaunlich, wie sich die Menschen auch in ärmeren Ländern bemühen, ihren Beitrag zu leisten. Wir wissen ausserdem, wie wichtig und ermutigend es für die Gläubigen unserer Gastkirche ist, dass sich unsere Solidarität neben der finanziellen Unterstützung auch im gemeinsamen Gebet ausdrückt.

Die Schweizer Bischöfe danken allen für ihren Beitrag an der weltweiten Kollekte am Weltmissionssonntag. Dank

der grosszügigen Hilfe der Gläubigen werden 1'109 Diözesen unterstützt, die finanziell noch nicht unabhängig sind.

Habt Vertrauen!

Seid stolz auf euren Glauben und «habt Vertrauen!», sagt uns Ruth Soo Oloko, eine kenianische Katechetin, die für Missio in ihrem Land tätig ist. Sie sagt uns das nicht, um einfach über die schwierige Situation in ihrem Land hinwegzuschauen. Sie tut es im Glauben an Jesus Christus, der die Menschen befähigt, für gerechte Strukturen in der Gesellschaft einzustehen. Konkret wird dieses Engagement bei Ruth Soo Oloko im Rahmen ihrer Arbeit bei Missio, aber auch zuhause, als verheiratete Frau und Mutter. Und sie sagt ganz offen, dass sie stolz ist auf ihren Glauben, und ruft uns auf, es ihr gleichzutun. In unseren Breitengraden haben wir oft einen diskreteren Umgang mit unserem Glauben und der Freude, die er uns beschert.

Papst Franziskus hat an der Generalaudienz am 30. Januar dieses Jahres gesagt: «Wenn wir eine gute Nachricht erhalten oder wenn wir eine schöne Erfahrung machen, dann verspüren wir ganz natürlich die Notwendigkeit, auch andere daran teilhaben zu lassen. Wir spüren innerlich, dass wir die Freude, die uns geschenkt worden ist, nicht zurückhalten können: Wir wollen sie verbreiten.»

Glaube baut auf

Ruth Soo Oloko ruft uns Menschen in der Schweiz auf: „Der Glaube an Jesus Christus baut die Menschen auf. Natürlich gibt es Herausforderungen und Schwächen im Leben, aber auch Stärken! In der Kirche finde ich die Kraft, die Hindernisse zu überwinden. Gemeinsam bauen wir an unserem Glauben, damit wir gemeinsam unsere Wirtschaft und unser Land aufbauen und unsere Kirche tragen können. Den Gläubigen in der Schweiz möchte ich einfach sagen: «Habt Vertrauen!» Seid stolz auf euren Glauben! Und wenn Ihr Euren Glauben nicht versteht, dann helft einander, ihn zu verstehen. Und was ich Euch noch gerne sagen möchte: Bleibt stark in Eurem Glauben und seid stolz auf ihn. Denn es ist der Glaube an Jesus Christus, der mich wachsen und erreichen liess, was ich bin und wo ich heute stehe.

KID/pm

News aus Kirche und Welt

Kreativ erzählen

Am Mittwoch, 9. November beginnt im Bildungshaus St. Jodern in Visp um 14.00 Uhr unter der Leitung von Hedy Tschopp ein Impulsnachmittag zum Thema „Kreativ erzählen“. Eingeladen dazu sind alle Katecheten und Katechetinnen der Unterstufe sowie Frauen und Männer, die in den Pfarreien voreucharistische Gottesdienste und Familiengottesdienste gestalten. Eine Anmeldung ist bis am 2. November an die Fachstelle Katechese in Visp zu richten.

Neuer Glaubenskurs

Am 29. Oktober 2016 beginnt im Bildungshaus St. Jodern der Glaubenskurs „Glauben heute 2: Gott und Welt verstehen“. Bis zu diesem Zeitpunkt sind noch Anmeldungen möglich. Der Glaubenskurs ist offen für alle. Der Besuch ist jedoch für diejenigen Voraussetzung, welche mit der Ausbildung zur Katechetin, zum Katecheten liebäugeln. Ob alle Module der Ausbildung zur Unterstufen-Katechetin, zum Unterstufen-Katecheten im Wallis stattfinden können, wird im Dezember entschieden. Im Moment sieht es gut aus. Anmeldungen sind an die Fachstelle Katechese im Bildungshaus St. Jodern in Visp zu richten. Dort erhält man auch weitere Infos.

Oktoberwallfahrt nach Glis

Am Sonntag, 30. Oktober, um 16.00 Uhr sind alle Gläubigen zu einer Wallfahrt zu unserer Lieben Frau auf dem Glisacker ein. Der Monat Oktober ist ja im Besonderen der Muttergottes geweiht. Sie wollen wir bitten, dass sie mit uns vor ihren Sohn tritt und für uns und die ganze Welt Fürbitte einlegt.

KID/pm